

Tätigkeitsbericht 2023



Hilfe für Menschen mit psychischen
Erkrankungen / Beeinträchtigungen

Verein Psychosozialer Pflegedienst Tirol

ZVR-Zahl: 277656555

PSP gemeinnützige GmbH

FN594960t

Innsbrucker Straße 83-85, 6060 Hall in Tirol

E-Mail: kontakt@psptirol.org

www.psptirol.org

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 3
Angebote	Seite 4 - 5
Bereichsstellen	Seite 6 - 7
Nutzer*innen und Mitarbeiter*innen	Seite 8
Über den Verein	Seite 9
Über die gGmbH	Seite 10
Finanzierung und Finanzbericht Verein PSP	Seite 11 - 12
Finanzierung und Finanzbericht PSP gGmbH	Seite 13 - 14
Arbeitstraining Transform	Seite 15
Psychosozialer Krisendienst Tirol	Seite 16
Beratungsstelle für Gewaltprävention	Seite 17
Auszug der Ereignisse aus dem Jahr 2023	Seite 18 - 32
Über PSP Bildung / Fortbildungen	Seite 33 - 34
Psychosoziale Zentren Tirol	Seite 35
Vernetzungen	Seite 36
Kooperationen	Seite 37 - 39
Sonstige Systempartner	Seite 40
Impressum	Seite 41

Wenn die Seele Hilfe braucht

In diesem Tätigkeitsbericht werden Ereignisse / Daten aus dem Jahr 2023 veröffentlicht. Sehr herzlich bedanken wir uns bei jenen, die uns durch ihr persönliches Engagement oder uns durch einen finanziellen Beitrag unterstützten.

Ebenso danken wir dem **Amt der Tiroler Landesregierung** und dem **Sozialministeriumservice - Landesstelle Tirol (SMS)**, dem **Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz** und dem **Verein Licht ins Dunkel**, die uns bei der Verwirklichung unserer Vorhaben und Projekte finanzielle Hilfe gegeben haben.

Karl-Heinz Alber - Vorsitzender

Der Verein wurde am 05. Juli 1988 unter dem Namen **Psychosozialer Pflegedienst Tirol** ins Vereinsregister (ZVR-Zahl: 277656555) eingetragen.

Die **PSP gemeinnützige GmbH** wurde 2022 gegründet. Der Verein PSP ist alleiniger Eigentümer der PSP gGmbH.

Der Sitz befindet sich seit dem Jahr 2020 in 6060 Hall i.T. in der Innsbrucker Straße 83-85.

Internes Kontrollwesen und Rechnungswesen

Der Verein ist laut § 22 VerG Abs. 2 ein Verein, welcher seine Ergebnisse im Rahmen einer doppelten Buchführung ermittelt. Neben der doppelten Buchführung wird zur Kontrolle und Planung eine integrierte Kostenrechnung geführt.

Unser Jahresabschluss wird im Rahmen einer **gesetzlichen Abschlussprüfung** nach den strengen unternehmensrechtlichen Vorschriften von einem Wirtschaftsprüfer geprüft.

Mit einem **Bestätigungsvermerk** wurde sichergestellt, dass unser Jahresabschluss ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Dem Antrag des Verein PSP Tirol auf Erteilung eines **Spendenbegünstigungsbescheides** wurde stattgegeben und der Verein PSP Tirol zählte mit Wirksamkeit 01.01.2023 wieder zum begünstigten Empfängerkreis.

Mit der Verleihung des **Spendengütesiegels** bestätigte die Kammer der Wirtschaftstreuhänder - wie in den Vorjahren - den widmungsgemäßen und wirtschaftlichen Umgang mit den Spenden und eine vorbildliche Spendenverwaltung.



Angebote

Die gemeindenahen Leistungen des Vereines PSP bzw. der PSP gGmbH in Tirol umfassen

Beratung

Informationen über Hilfsangebote werden allen Interessierten anonym und kostenlos angeboten.

Peer Beratung

Beratung durch Menschen, die selbst psychische Erkrankung und Gesundung erlebt und in einer Weiterbildung reflektiert haben. Ihre Erfahrungen teilen sie mit anderen Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen.

Online-Beratung

Kostenloses, präventives und unterstützendes Angebot via Jitsi und Skype

Einzelbetreuung / Aufsuchender Dienst (AD)

Eine kontinuierliche Begleitung in schwierigen Lebenssituationen oder Krisen erfolgt durch eine ausgebildete Betreuungsperson. Betreuung in der häuslichen Umgebung dient der Bewältigung der aktuellen Lebenssituation und bildet die Basis der sozialpsychiatrischen Rehabilitation.

Betreute Wohngemeinschaften / Wohnprojekte

Hier werden individuell gestufte Hilfs- und Reha-Angebote in geschütztem Rahmen angeboten. Betreutes Wohnen fördert die Selbständigkeit, schafft verbesserten Realitätsbezug, wirkt Isolations- und Rückzugstendenzen entgegen und verbessert die Lebensqualität.

Beschäftigungsinitiativen (BI)

Das sind tagesstrukturierende Einrichtungen für das Alltagstraining. Es erfolgt das Einüben lebenspraktischer Fertigkeiten, die Förderung von Sozialkontakten und das Anregen und das Fördern von Freizeitgestaltungsmöglichkeiten mit ergo- und sozialtherapeutischen Angeboten.

Angebote

... Fortsetzung der Angebote

Arbeitsinitiativen (AI)

Aufbauend auf die in der Beschäftigungsinitiative erlernten Fertigkeiten wird in verschiedenen Bereichen die Möglichkeit geboten, Talente und Können, unter Einhaltung von individuell angepassten Arbeitszeiten, in einer sinnvollen Tagesstruktur umzusetzen.

Dabei werden Belastungsfähigkeiten trainiert, die eine spätere berufliche Wiedereingliederung ermöglichen sollen.

Arbeitstraining (AT)

Es dient der Einübung von Arbeitsgrundfähigkeiten und einer Arbeitsqualifizierung mit dem Ziel der Integration bzw. Reintegration ins Berufsleben.

Psychosozialer Krisendienst Tirol

Telefonische Anlaufstelle für alle Menschen in Belastungssituationen mit dem vorrangigen Ziel, in Gesprächen mit Psychotherapeut*innen eine Entlastung und Entschärfung der Krise zu erreichen; von der Deeskalation der akuten Belastung bis zur Erarbeitung von Möglichkeiten und Lösungsschritten.

Beratungsstelle für Gewaltprävention Tirol

Die Beratungen für Gewaltprävention werden im Auftrag des Bundesministerium für Inneres durchgeführt. Sie wurden im Zuge des Gewaltschutzpakets neu geschaffen und finden ihre Grundlage im Sicherheitspolizeigesetz.

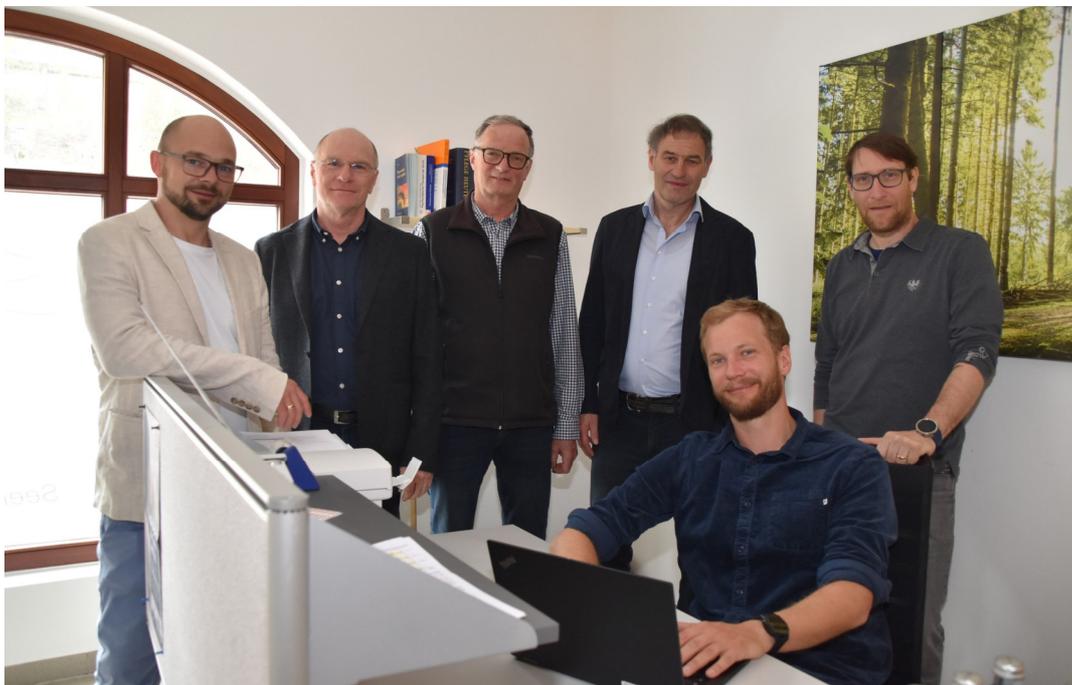
Jede Bereichsstelle stellt unterschiedliche Angebote der psychosozialen Rehabilitation zur Verfügung

Neue Bereichsstellen und Standorte

Anfang 2023 wurde die bisherige Bereichsstelle Schwaz räumlich aufgeteilt, wodurch die neuen Bereichsstellen Schwaz und Zillertal entstanden. In Zell am Ziller konnten wir passende Räumlichkeiten finden, um unseren Nutzer*innen eine direkte Anlaufstelle vor Ort zu bieten und unser Angebot in der Region weiter auszubauen.

Das Kloster St. Martin in Gnadewald wurde 2022 langfristig gepachtet, mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten wurde Anfang 2023 begonnen. Es entstehen Wohnplätze für Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie ein tagesstrukturierendes Angebot in Verbindung mit der Arbeitsinitiative Kräuterfeld. Der Herbergsbetrieb für Pilger wird wiederaufgenommen und gemeinsam von Nutzer*innen und Betreuer*innen geführt. Zusätzlich werden die Räumlichkeiten künftig für Fortbildungen genutzt.

In Absam und Schwaz wurden 2 Wohngemeinschaften erbaut bzw. umgebaut, wodurch bestehende Wohngemeinschaften in neue barrierefreie Räumlichkeiten übersiedeln konnten.



Die Beratungsstelle Wipptal ist im April 2023 in neue Räume in Matri am Brenner übersiedelt. Zur offiziellen Eröffnung kamen Vizebürgermeister Hans-Peter Hörtnagl und Allgemeinmediziner Dr. Thomas Anreiter, die beide die Bedeutung solcher Einrichtungen für die Gemeinde betonten. Vor Ort können nun Informationsgespräche geführt und Termine für Erstberatungen vereinbart werden. Unser Büro steht allen offen, die unter psychischen Belastungen leiden oder Unterstützung benötigen.

Jede Bereichsstelle stellt unterschiedliche Angebote der psychosozialen Rehabilitation zur Verfügung

Bereichsstelle Innsbruck	Beratung Aufsuchender Dienst Beschäftigungsinitiative und Arbeitsinitiative Kompetenzzentrum Talentebörse Wohnprojekt An der Lan Wohngemeinschaften Beratungsstelle für Gewaltprävention
Bereichsstelle Hall i.T.	Beratung Aufsuchender Dienst Beschäftigungsinitiative und Arbeitsinitiative Kompetenzzentrum Talentebörse Arbeitsinitiative Mobil Arbeitsinitiative Absam mit dem Kräuterfeld Arbeitsinitiative und Wohnen Gnadental (derzeit Umbau) Arbeitsinitiative Park Cafe Return - ambulante Nachsorge für forensisch / psychiatrische Nutz*innen - Therapiezentrum Egertboden Wohngemeinschaften Beratungsstelle Wipptal in Mauterhorn a.B. Arbeitstraining Transform Beratungsstelle für Gewaltprävention
Bereichsstelle Schwaz	Beratung Aufsuchender Dienst Beratungsstelle für Gewaltprävention
Bereichsstelle Zillertal	Beratung Aufsuchender Dienst
Bereichsstelle Telfs	Beratung Aufsuchender Dienst Beschäftigungsinitiative und Arbeitsinitiative Wohngemeinschaften Wohnprojekt Hohe Munde Beratungsstelle für Gewaltprävention
Bereichsstelle Imst	Beratung Aufsuchender Dienst Beratungsstelle für Gewaltprävention
Bereichsstelle Wörgl	Beratung Aufsuchender Dienst Beschäftigungsinitiative und Arbeitsinitiative Beratungsstelle für Gewaltprävention
Bereichsstelle St. Johann i.T.	Beratung Aufsuchender Dienst Beschäftigungsinitiative und Arbeitsinitiative Wohngemeinschaft Beratungsstelle für Gewaltprävention

Nutz*innen / Mitarbeiter*innen

Im Jahr 2023 wurden 1.713 Nutzer*innen betreut. Davon waren 27 Nutzer*innen in Wohnprojekten und 40 Nutzer*innen in unseren Wohngemeinschaften sowie 16 Nutzer*innen im Therapiezentrum Egertboden untergebracht.

Die Tagesstruktur (Beschäftigungs- und Arbeitsinitiativen) wurde von 434 Nutzer*innen in Anspruch genommen.

2023 wurden 128.386 Betreuungsstunden im Aufsuchenden Dienst von unseren Betreuer*innen für die Rehabilitation unserer Nutzer*innen geleistet.

Mit Stand 31.12.2023 wurden im Rahmen des Vereines 61 Mitarbeiter*innen sowie 303 Mitarbeiter*innen in der gGmbH beschäftigt. Der Frauenanteil der Mitarbeiter*innen betrug 47 % im Verein PSP sowie 75% in der gGmbH.

Umgerechnet auf Vollzeitäquivalent hatten wir im vergangenen Jahr 40 vollversicherte Mitarbeiter*innen im Verein PSP bzw. 176,5 vollversicherte Mitarbeiter*innen mit 37 Wochenstunden in der gGmbH beschäftigt.

Über den Verein

Der PSP Tirol ist ein gemeinnütziger Verein gemäß Bundesabgabenordnung.

Die **Vereinsorgane** sind gemäß § 8 der Vereinsstatuten:

- Generalversammlung
- Vorstand
- Rechnungsprüfer
- Schiedsgericht

Die **Generalversammlung** setzt sich aus den ordentlichen, außerordentlichen, unterstützenden und Ehrenmitgliedern zusammen.

Durch eine Statutenänderung im Jahre 2013 gingen die Aufgaben der Rechnungsprüfer an den Abschlussprüfer über. Der Prüfer wird jährlich von der Generalversammlung neu gewählt. Im Jahre 2023 ist dies Dr. Werner Schiffner Wirtschaftsprüfungs GmbH.

Das **Schiedsgericht** wird im Anlassfall aus 5 ordentlichen Vereinsmitgliedern gebildet. Bisher ist noch kein Anlassfall zur Bildung des Schiedsgerichtes eingetreten.

Der **Vorstand** setzt sich aus 6 Mitgliedern zusammen.

Im Berichtszeitraum 2023 wurden die Funktionen wie folgt wahrgenommen:

Vorsitzender
Karl-Heinz Alber



Vorsitzenderstellvertreter
Franz Gruber, MSc



Kassier
Dr. Christian Haring



Foto: Mag. R. Mühlanger

Kassierstellvertreter
Hermann Strasser



Schritfführer
Leo Alber, MMH



Schritfführerstellvertreterin
Angelika Mühlsteiger



Quelle Fotos: PSP Tirol

Über die gemeinnützige GmbH

Gemäß Bundesabgabenordnung ist die **PSP gGmbH** eine gemeinnützige Gesellschaft, die sich der Förderung gemeinnütziger Zwecke widmet. Als gGmbH verfolgt sie keine wirtschaftlichen Gewinnziele, sondern strebt die Verwirklichung ihrer satzungsgemäßen gemeinnützigen Aufgaben an. Die Einnahmen werden ausschließlich für die Förderung des Gemeinwohls verwendet.

Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer bestellt, die die Geschäfte der gGmbH leiten. Die Geschäftsführung setzt sich aus zwei Verantwortungsbereichen zusammen:

- **kaufmännische Geschäftsführung**, zuständig für Finanzen, Personal und Verwaltung
- **fachliche Geschäftsführung**, verantwortlich für die inhaltliche Ausrichtung und fachliche Umsetzung der Projekte sowie Dienstleistungen

Im Berichtszeitraum 2023 wurden die Funktionen wie folgt wahrgenommen:



Nicole Schatz-Derfesser
kaufmännische Geschäftsführung



Leo Alber MMH
fachliche Geschäftsführung

Zusätzlich unterstützt der Beirat die Gesellschaft in beratender Funktion. Dieser setzt sich aus gewählten Mitgliedern zusammen und sorgt für die Einhaltung der gemeinnützigen Ziele sowie die langfristige strategische Entwicklung der Organisation.

Beirat: Die Mitglieder des Beirats wurden aus verschiedenen Fachbereichen gewählt und nahmen ihre Aufgaben aktiv wahr.

Finanzierung

Verein Psychosozialer Pflegedienst Tirol

Die **Landesstelle Tirol des Sozialministeriumservice** unterstützte uns im Rahmen der Beschäftigungsoffensive der österreichischen Bundesregierung für Menschen mit Behinderung. Im Berichtsjahr 2023 hat der Verein PSP durch das Sozialministeriumservice Zuschüsse in Höhe von insgesamt **€ 38.117,26** erhalten.

Die Zuschüsse beinhalten genehmigte und verwendete AMS-Zuschüsse für Altersteilzeit und Eingliederungshilfe in Höhe von **€ 25.283,45** und die Förderung des Basiskurses für Sozialpsychiatrie in Höhe von **€ 3.413,50**.

Weitere Beträge in Gesamthöhe von **€ 8.000,00** betrafen:

€ 6.000,00 Förderung Restaurierung Kloster St. Martin durch Land Tirol Kulturabteilung

€ 2.000,00 Förderung Urlaubsaktion durch Stadt Innsbruck

Darüber hinaus wurde die Errichtung einer Wohngemeinschaftshauses in Schwaz mit **4** Wohnplätzen für betreutes Wohnen über eine EU Förderung mit **€ 1.429.529,30** unterstützt.

Weiters konnten sonstige ungewidmete Spenden in Höhe von insgesamt **€ 370,35** lukriert werden.

Es sind Vereinsmitgliedsbeiträge in Höhe von **€ 1.049,96** eingegangen.

Direkte zurechenbaren Aufwendungen für die Spendenaufbringung und -verwaltung sind im Berichtsjahr 2023 keine angefallen. Die Abwicklung erfolgte ohne Kosten über die Verwaltung.

Finanzbericht Verein Psychosozialer Pflegedienst Tirol

Zeitraum: 01.01.2023 – 31.12.2023

MITTELHERKUNFT

I. Spenden		
	a) Ungewidmete Spenden	370,35
	b) Gewidmete Spenden	0,00
II. Mitgliedsbeiträge		1.049,96
III. Betriebliche Einnahmen		
	a) Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	596.935,44
	b) Sonstige betriebliche Einnahmen	734.700,87
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		
	Zweckgebundene Subventionen	334.634,13
V. Sonstige Einnahmen		
	a) Vermögensverwaltung	274.968,47
	b) Sonstige betriebliche Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	4.361.554,08
VI. Verwendung von in Vorjahren nicht verbrauchten zweckgewidmeten Mitteln		0,00
VII. Auflösung von Rücklagen		0,00

MITTELVERWENDUNG

I. Leistungen für statuarisch festgelegte Zwecke		-6.143.320,91
II. Spendenwerbung		0,00
III. Verwaltungsaufwand		-656.802,05
	Personalaufwand	-360.164,00
	Materialaufwand	0,00
	Sonstige Sachaufwendungen	- 296.638,05
IV. Sonstiger Aufwand, sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten		-109.218,25
V. Noch nicht verbrauchte zweckgewidmete Mittel		0,00
VI. Dotierung von Rücklagen		-605.127,91

Finanzierung

PSP gemeinnützige GmbH

Das **Amt der Tiroler Landesregierung / Abteilung Soziales** finanzierte die Rehabilitationsmaßnahmen. Abhängig von der Höhe des Einkommens, der Pension oder des Pflegegeldes ist von den Nutzer*innen ein **Selbstbehalt** zu tragen.

Im Berichtsjahr 2023 hat Die PSP gGmbH erhielt Zuschüsse in Höhe von insgesamt € **53.264,06** erhalten.

Die Zuschüsse beinhalten genehmigte und verwendete AMS-Zuschüsse für Altersteilzeit und Eingliederungshilfe in Höhe von € **53.022,27**.

Es sind sonstige ungewidmete Spenden in Höhe von insgesamt € **601,79** eingegangen.

Seit vielen Jahren unterstützen uns Menschen entweder durch ihren direkten persönlichen Einsatz, oder durch Sachspenden. Diese kommen ausschließlich unseren Nutzer*innen zugute.

**Wir bedanken uns sehr herzlich
bei unseren Spender*innen!**

Finanzbericht PSP gemeinnützige GmbH

Zeitraum: 01.01.2023 – 31.12.2023

MITTELHERKUNFT

I. Spenden		
	a) Ungewidmete Spenden	601,79
	b) Gewidmete Spenden	0,00
II. Mitgliedsbeiträge		0,00
III. Betriebliche Einnahmen		
	a) Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	15.475.640,97
	b) Sonstige betriebliche Einnahmen	314.426,44
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		
	Zweckgebundene Subventionen	53.022,27
V. Sonstige Einnahmen		
	a) Vermögensverwaltung	0,00
	b) Sonstige betriebliche Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	-2,17
VI. Verwendung von in Vorjahren nicht verbrauchten zweckgewidmeten Mitteln		0,00
VII. Auflösung von Rücklagen		0,00

MITTELVERWENDUNG

I. Leistungen für statuarisch festgelegte Zwecke		-14.113.292,85
II. Spendenwerbung		0,00
III. Verwaltungsaufwand		-1.665.070,19
	Personalaufwand	-913.058,42
	Materialaufwand	0,00
	Sonstige Sachaufwendungen	-752.011,77
IV. Sonstiger Aufwand, sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten		-65.326,26
V. Noch nicht verbrauchte zweckgewidmete Mittel		0,00
VI. Dotierung von Rücklagen		0,00

Arbeitstraining Transform



Seit Oktober 2001 bietet das Arbeitstraining Transform des Psychosozialen Pflegedienstes Tirol (PSP) in Absam Menschen mit psychischen Erkrankungen eine berufliche Wiedereinstiegsmöglichkeit. Das bis zu 18 Monate dauernde Programm konzentriert sich auf die Entwicklung arbeitskultureller, handwerklicher und sozialer Fähigkeiten und bereitet die Teilnehmenden auf den ersten Arbeitsmarkt vor.

Teilnehmende arbeiten in den Bereichen Holzproduktion und Gartenpflege. Im Holzbereich werden Transportkisten und Farbmusterfächer für Unternehmen wie Tyrolit und Adler Lacke hergestellt. Der Gartenbereich umfasst Pflege- und Schnittdienste für Firmen und Privatpersonen. Das Training bietet ein geschütztes Umfeld zur Verbesserung der Belastungsfähigkeit und umfasst Berufsorientierung, Berufserprobung und Bewerbungstraining.

2023 war ein herausforderndes Jahr mit einer durchschnittlichen Belegung von 68 % der vorgesehenen 10 Plätze. Insgesamt nahmen 15 Personen am Programm teil, wobei einige vorzeitig ausstiegen oder das Training beendeten. Dennoch konnten vier Teilnehmende erfolgreich in den Arbeitsmarkt vermittelt werden, was die gesetzten Ziele erfüllte.

Die Auftragslage im Holzbereich blieb stabil, während die Bestellungen von Adler Lacke stark zurückgingen. Im Gartenbereich führte schlechte Witterung und eine geringe Teilnehmerzahl zu einem signifikanten Rückgang des Auftragsvolumens.

Trotz der Herausforderungen konnte das Arbeitstraining Transform weiterhin wertvolle Unterstützungen bieten und Erfolge bei der Vermittlung von Teilnehmenden in den Arbeitsmarkt erzielen. Die kontinuierliche Anpassung und Verbesserung des Programms bleiben wichtig, um zukünftige Herausforderungen zu bewältigen und die Effektivität des Trainings zu sichern.

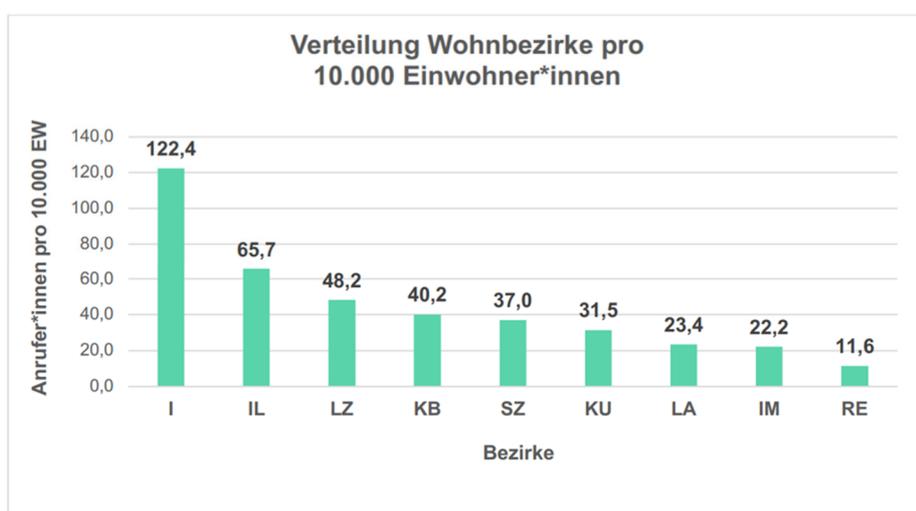
Mag. Christoph Eberl - Projektleitung Arbeitstraining Transform

Psychosozialer Krisendienst Tirol

Mit Oktober 2023 wird der Psychosoziale Krisendienst Tirol seit drei Jahren gemeinsam von der Suchthilfe Tirol und dem PSP Tirol organisiert. In dieser Zeit wurden insgesamt 9.000 Telefonate von hilfeschuchenden Menschen entgegengenommen.

Statistiken (Oktober 2022 bis Dezember 2023):

- Gesamtanzahl Anrufe: 5.133
- Durchschnittliche Anrufe pro Monat: 342
- Mobile Einsätze seit April 2023: 74
- Gesprächstermine: 334 mit 71 Klient*innen



Die geografische Verteilung der Anrufe zeigt, dass 47 % aus dem Zentralraum Innsbruck stammen, 27 % aus dem Tiroler Unterland, 12 % aus Osttirol, 11 % aus dem Tiroler Oberland und 3 % aus dem Außerfern.

Seit Februar 2023 bietet die Suchthilfe Tirol die „psychotherapeutische Kurzintervention im Krisengeschehen“ an, die fünf bis maximal zehn Nachsorgetermine in Hall und Wörgl umfasst. Ab März 2023 organisiert der PSP Tirol auch mobile Einsätze für Menschen in akuten Krisen. Wenn bei der telefonischen Krisenintervention Bedarf an Unterstützung vor Ort besteht, wird innerhalb von maximal 48 Stunden ein Team bestehend aus zwei Mitarbeiter*innen geschickt.

Die Erreichbarkeit erfolgt über die Telefonnummer des Krisendienstes: 0800 400 120.

Wenn es in der Seele weh tut.
Psychosozialer Krisendienst

0800 400 120

Wir helfen schnell und unkompliziert bei psychischen und sozialen Krisen.

www.tirol.gv.at/krisendienst

SVS bvaeb Österreichische Gesundheitskasse PSP Suchthilfe Tirol LAND TIROL

Quelle: Land Tirol

Beratungsstelle für Gewaltprävention

Im Jahr 2023 setzten wir unsere Tätigkeit als Beratungsstelle für Gewaltprävention im Auftrag des Innenministeriums fort. Diese Beratungen sind für Personen verpflichtend, gegen die ein polizeiliches Betretungs- und Annäherungsverbot ausgesprochen wurde. Unser Team bietet in allen Tiroler Bezirken einen zentral gelegenen Standort an.

In den Beratungen werden den Nutzer*innen verschiedene Gewaltformen erläutert, und sie müssen sich mit dem Vorfall auseinandersetzen, der zum Verbot führte, sowie mit ihren weiteren gewalttätigen Handlungen. Ziel ist es, Verantwortung für die Tat zu übernehmen und den Weg zu einem gewaltfreien Leben zu ebnen. In den meisten Fällen ist hierfür ein weiterführendes Angebot erforderlich, wie ein Anti-Gewalttraining, das eine hohe intrinsische Motivation erfordert.

Die Nutzer*innen zeigten eine gute Verbindlichkeit, da nur wenige nach dem Erstgespräch absprangen. Für viele war dies die erste Gelegenheit, ihr Verhalten unter professioneller Anleitung zu reflektieren. 2023 wurden uns mehr als 800 Fälle von der Polizei übermittelt, was einen deutlichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Die Fälle verteilen sich entsprechend der Bevölkerungsdichte über alle Bezirke und betreffen überwiegend männliche Nutzer. Das Altersspektrum reicht von Jugendlichen bis zu älteren Personen, was besondere Herausforderungen mit sich bringt.

Besonders erfreulich ist die enge Zusammenarbeit mit unserem Auftraggeber und den anderen Beratungsstellen in Österreich. Vernetzung ist ein zentraler Aspekt unserer Arbeit, weshalb wir uns auch mit Einrichtungen des Opferschutzes und der Täterarbeit vernetzen.

Von Herbst 2022 bis Juni 2023 konnten wir dank Projektfinanzierung der Abteilung Gesellschaft und Arbeit des Landes Tirol ein weiterführendes Gruppenangebot in unserer Zentrale in Hall anbieten. Das Gruppenprogramm basierte auf dem CHANGE-R Programm und richtete sich an Nutzer*innen, die sich intensiver mit ihrer Gewaltproblematik auseinandersetzen wollten. Allerdings gestaltete sich die Überführung vom Zwangskontext in ein freiwilliges Setting oft schwierig



Bundesministerium
Inneres

**Beratungsstelle
für Gewaltprävention**

Telefonnummer: +43 (0)512 - 57 27 50 / 75 75
www.gewaltpraevention-tirol.org

Pfingstrosenaktion

Die heurige Pfingstrosenverteilung war erneut eine gelungene Aktion

Wie jedes Jahr, haben wir im Mai 2023 auch heuer wieder an Passanten Pfingstrosen aus dem Kräuterfeld Absam verteilt. Unsere Pfingstrosenaktion bietet nicht nur die Gelegenheit sich direkt bei der Bevölkerung zu bedanken, dass wir mit Mitteln der Steuergelder Menschen mit psychischen Problemen helfen können, sondern bietet auch die Chance ihnen die positive Auswirkung ihres Beitrages bewusst zu machen.



Die Pfingstrosen waren wieder mit einer Schleife mit folgendem Text versehen:

*Ich bin auf dem Kräuterfeld des PSP in Absam gewachsen. Dort werde ich von Menschen gepflegt, die aufgrund ihrer psychischen Beeinträchtigung einen besonderen Arbeitsplatz brauchen. Finanziert wird dies aus Mitteln des Landes Tirol und damit von allen Steuerzahlenden.
Danke, dass durch deine Solidarität diese Arbeit möglich wird"*



Quelle PSP: Veronika Sykorova



Noch voll von den Eindrücken eines tollen Kunsttages schreibe ich einen kurzen Bericht. Bei herrlichem Wetter feierten zwischen 70 und 90 Teilnehmer*innen an den Workshops am Vormittag Buntheit, die Freude an Formen und Farben, die Freiheit des Malens unter freiem Himmel und die Tatsache, dass das Malen von innen heraus eine berührende Sache ist. Es lag eine konzentrierte, freudige und ruhige Stimmung in der Luft. Die Mädchen der Kinder- und Jugendpsychiatrie zeigten ihre Lieblingstechniken begeistert weiter. Wir bekamen Besuch von vielen sozialen Einrichtungen, ebenfalls von einigen Stationen des Psychiatrischen Krankenhauses.

Das Park Cafe versorgte zwischendurch alle hervorragend mit Speisen und Getränken und zauberte ein Buffet, das sich sehen lassen konnte.

Bei der Eröffnung hörten wir eine berührende Rede von Jutta Heimann aus der BI Hall, die erklärte, wie das Malen sie stärkt und ihre Gedanken beruhigt. Musikalisch untermalt von Andreas Donauer fand der Nachmittag bei Kaiserwetter und großem Interesse an den ausgestellten Bildern ein gemütliches Ende.

Ein großes Dankeschön geht von meiner Seite an unsere Haustechniker Tommy und Herbert und an unseren Zivildienster Timo für die großartige Mithilfe beim Aufbau und ihren Einsatz in den Tagen vorher und bei der Veranstaltung. Erwähnt sei auch Maren mit dem gesamten Park Cafe - Team, das uns alle professionell und liebenswert kulinarisch versorgt hat. Danke an dieser Stelle auch an Claudia Degasper, Dirk Middeldorf, Matthias Raslagg, Maria Unsinn-Klingenschmid und Barbara Wolf für die hervorragende fachliche und menschliche Begleitung an den Kreativstationen und letztendlich allen Teilnehmer*innen für einen begeisternden und lebendigen Tag.

Die Bilder der heurigen Ausstellung waren noch bis Ende November im Park Cafe zu sehen und käuflich zu erwerben. Es wurden dabei auch einige der Bilder verkauft.

Karin Schmitzberger



Quelle PSP: Thomas Lechleitner



Das Fest der Vielfalt ist nicht nur ein Fest der kulinarischen und musikalischen Vielfalt, sondern zugleich auch ein Fest der Begegnung. Aus diesem Grund wurde **im September 2023 in Imst** auch wieder gemeinsam die Vielfalt gefeiert. Die Besucher*innen konnten essen, plaudern, spielen und lachen. Neben einem Kindertheater wurde Musik aus aller Welt geboten, wobei dieses Jahr SAZ&GESANG sowie eine Trommlergruppe für musikalische Unterhaltung sorgten.

Natürlich war auch der PSP Tirol bei diesem Event vertreten, ebenso wie die Lebenshilfe und die Initiative KARIBU. Besonders hervorzuheben war der Stand „ArMUT zur Info - ein Koffer voller Möglichkeiten“, der über Hilfsangebote rund um das Thema Armutsgefährdung informierte.

Dank der breiten Fülle an Angeboten konnten die Gäste nicht nur kulinarische Köstlichkeiten bei guter Musik genießen, sondern sich auch über das eine oder andere Thema informieren. Nebenbei wurde auch noch die eine oder andere Kleinigkeiten gekauft.

Wie jedes Jahr war das Fest der Vielfalt ein absolutes Highlight!



Quelle PSP: intern

Sommerolympiade 2023 am Fußballplatz Hall



Quelle PSP: Sibylle Fierer

Enthusiastischer Start in die 13. Sommerolympiade!

Die auch heuer wieder rundum positive Resonanz zu diesem sportlichen Event freute uns sehr. Am Sportsplatz in Hall trafen sich am 07.06.2023 etwa 70 Teilnehmer- und Zuschauer*innen um das Olympische Feuer zu entzündeten .

Bei traumhaftem sonnigen Wetter wurde mit viel Motivation und Kampfgeist um den heißbegehrten Wanderpokal gerungen und der Titelverteidiger des letzten Jahres hatte alle Hände voll zu tun, um den Pokal nicht zu verlieren.

Bei den einzelnen Disziplinen konnten die Teilnehmer*innen ihre Geschicklichkeit, Teamfähigkeit sowie ihre Kreativität unter Beweis stellen. Der Spaß am Wettkampf ging trotz des Eifers nicht

verloren und die Stimmung war durchwegs positiv. Natürlich lebten auch die Zuschauer*innen voll mit und feuerten die einzelnen Teams an.

Nach den ersten kräftezehrenden Aufgaben gab es in der Mittagspause eine Stärkung für alle Anwesenden. Beim gemeinsamen Mittagessen gab es die Möglichkeit mit anderen ins Gespräch zu kommen, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Mit viel Schwung, und beflügelt durch die tollen Gespräche beim Essen, startete man in die nächsten Bewerbe. Bei denen dann auch die Mitarbeiter*innen der einzelnen Beschäftigungsinitiativen vollen Einsatz zeigten, um für ihre Bereichsstelle Punkte zu sammeln.



Während der präzisen Auszählung der erzielten Punkte, wurden alle Anwesenden zu Kaffee und Kuchen geladen, was wiederum allen die Wartezeit bis zur Preisverleihung versüßte.

Der Pokal war auch heuer wieder heiß begehrt und somit hart umkämpft, doch am Ende sind natürlich alle Teilnehmenden Gewinner. Nach der Pause war die Platzierung klar und ergab das folgende Resultat: 1. Platz: BI St. Johann, 2. Platz: BI Hall, 3. Platz: BI Wörgl, 4. Platz: BI Innsbruck und 5. Platz: BI Telfs.

Ein großer Dank gilt Herbert und Tommy, die uns bei der Vorbereitung sowie beim Auf- und Abbau tatkräftig unterstützt haben. Außerdem möchten wir uns bei der Stadt Hall, bedanken, die uns diesen Platz zu Verfügung gestellt hat. Aber vor allem ein herzliches DANKE an alle Teilnehmer*innen und Helfer*innen, die mit so viel Freude und Engagement an diesem Wettbewerb teilgenommen haben und somit diese Veranstaltung erst möglich machten.

Wir freuen uns schon auf die Sommerolympiade 2024 !

Minigolfturnier im Park Café

Vor traumhafter Kulisse haben in diesem Jahr beeindruckende 51 Starter*innen voller Begeisterung und Energie am Minigolfturnier teilgenommen, das am 29.06.2023 im Park Café in Hall stattfand. Mit viel Ehrgeiz wurde um die Stockerlplätze gespielt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die vorbeigekommen und mitgemacht haben. Besonders möchten wir den engagierten Mitarbeiter*innen und den zahlreichen unten angeführten Sponsoren danken, deren Unterstützung es erst ermöglichte, dass alle Teilnehmenden einen Sachpreis mit nach Hause nehmen konnten.

- Innsbrucker Nordkettenbahnen Betriebs GmbH
- Glungezerbahn GmbH & Co.KG
- Swarovski Kristallwelten
- Tourismusverband Region Hall-Wattens
- Tiroland Entertainment GmbH Terfens
- Firma Riedhart
- Firma Brauunion
- Firma Eskimo
- Atak`s Imbiss in Hall

 *Herzlichen Dank!*



Quelle PSP: Maren Bendler

Chronologie 2023 der Arbeitsinitiative Absam

Auch 2023 war die Arbeitsinitiative (Kräuterfeld) Absam) wieder aktiv und nahm an einigen interessanten Veranstaltungen teil, um auf die Arbeit des PSP aufmerksam zu machen.

- Am **Kunsthandwerksmarkt** in **Imst** am **11.03.2023**, an dem 45 Aussteller*innen aus Österreich, Deutschland, Italien und Slowenien teilnahmen, wurden ausschließlich handgefertigte Produkte präsentiert. Auch wir waren dort mit unseren Produkten vor Ort.
- Am **01.04.2023** luden wir zum diesjährigen **Ostermarkt** in **Mutters.**, um mit unseren Produkten vom Kräuterfeld zu überzeugen.
- Natürlich waren wir am **Setzlings- u. Pflanzenmarkt** in **Hall** am **06.05.2023** mit unserem vielfältigen Angebot ebenso präsent.
- Ein wichtiger Fixpunkt ist jedes Jahr unser **Tag der offenen Feldtüre**, der heuer am **23.06.2023** stattfand. Hier konnten sich dann die Besucher selbst ein Bild von unserem Bio-Kräuterfeld machen und die herrlichen Düfte aus nächster Nähe erleben.
- Zudem waren wir vom **19. bis 21.05.2023** bei den **Tiroler Gartentagen - Blühende Träume** in **Igls** vertreten.
- Ein besonderes Highlight bei dem wir ebenfalls anwesend waren, war das **Fest der Vielfalt** am **16.09.2023** in **Imst**.
- Beim **BIO-BERGBAUERN-MARKT** am **18.09.2023** in **Hall** präsentierten wir erneut unsere regionalen, saisonalen und biologischen Köstlichkeiten.
- Selbstverständlich durften wir auch beim diesjährigen **2. Umweltfest** am **23.09.2023** in **Absam**, nicht fehlen.
- Darüber hinaus waren wir am **07.10.2023** mit einem Verkaufsstand beim **Mutterer Markttag** dabei.
- Im **Dezember 2023** boten wir zudem eine große Auswahl an Köstlichkeiten bei den **Christkindmärkten** in **Hall** und **Imst** an.



Quelle PSP: Mitarbeiter PSP

Nutzer*innen -Urlaub in Duna Verde/Caorle

Psychische Erkrankungen und Lebenskrisen führen oft dazu, dass Menschen soziale Teilhabe verwehrt bleibt. Mit der Urlaubsaktion in Caorle wollen wir Nutzer*innen des PSP, die sonst aufgrund ihrer Erkrankungen oder ihrer finanziellen Situation nicht die Möglichkeit haben, einen Urlaub ermöglichen. Im Rahmen der Urlaubsaktionen können Nutzer**innen in einem geschützten Rahmen, mit psychosozialer Betreuung und Unterstützung entweder zum Badeurlaub nach Duna Verde bei Caorle an der italienischen Adriaküste oder zum Aktivurlaub an den Wörthersee nach Kärnten in Österreich fahren.

Durch die Unterstützung der drei Betreuungspersonen vom PSP haben Nutzer*innen vom 12. bis 17.06.2023 unbeschwerte Tage in Italien verbringen können, wobei das Baden im Vordergrund stand. Die Unterkunft, die die Caritas Bozen zur Verfügung stellt, liegt nämlich direkt am Strand, bietet einen Pool, Strandliegen und Urlaubsfeeling pur!

Die Nutzer*innen hatten die Möglichkeit u.a. Meditationsworkshops zu besuchen, Ausflüge ins nahegelegene Duna Verde und das wunderschöne Caorle zu unternehmen. Am Strand gab es ein großes Angebot von Unternehmungen, wie Yoga-Kurse, einen Bootsverleih und Parasailing. Bei letzterem hat eine unserer Nutzer*innen mitgemacht (siehe Foto).

Natürlich sollte auch erwähnt werden, da es sich um einen Italienurlaub handelt, dass das Essen einfach überall fantastisch war und das nicht nur in den Restaurants in Caorle, Duna Verde, den Beach Bars oder den Eis-Cafés, sondern vor allem in unserer Unterkunft!

Sebastian Sierk



Quelle PSP: Sebastian Sierk

Nutzer*innen-Urlaubswoche am schönen Wörthersee

In der Zeit vom 21. bis 26.08.2023 führte uns unsere Urlaubsaktion an den Wörthersee nach Kärnten. Während der netten Busfahrt inklusive einem kurzen Zwischenstopp in Lienz lernten sich bereits die Nutzer*innen untereinander kennen, bis wir schließlich in guter Stimmung in der Jugendherberge in Klagenfurt ankamen.

Unseren Ankunftstag ließen wir dann mit einem Besuch im Minimundus ausklingen.



Quelle PSP: Julian Koller

Am nächsten Tag besuchten wir nicht nur den Klagenfurter Lindwurm, sondern auch die Altstadt und erfrischten uns nachmittags im großen Strandbad.

Erlebnisreich starteten wir auch am Mittwoch, denn in der Früh begann schon unsere Bootsrundfahrt, wo wir anschließend die Stadt Velden besichtigten.

Jeden Donnerstag findet in der Stadt Klagenfurt ein großer Markt statt, den wir natürlich nicht verpassen wollten. Dort gefiel es uns so gut, dass wir den Großteil der Zeit dort verbrachten. Danach ließen wir mit den Nutzer*innen den restlichen Tag gemütlichen in der Jugendherberge ausklingen und abends gab es noch ein leckeres Eis .

Auch am vorletzten Tag stand noch viel auf dem Programm. Zum einen der Besuch am Affenberg, danach ein wohlschmeckendes Mittagessen auf der Burg Landskron und zum Abschluss eine Abkühlung im Keutschacher See.

Als der Samstag kam, war es leider an der Zeit, die schöne Urlaubswoche zu beenden. Insgesamt gesehen, war es eine sehr angenehme und spaßige Zeit bei schönem Wetter.

Für mich als Zivildienstler war es ein wirklich interessantes Erlebnis, welches ich bei Gelegenheit gerne wiederholen würde.

Julian Koller -Zivildienstler PSP Wörgl

Erholsamer Kurzurlaub am Weissensee

Gemeinsam mit 6 Nutzer*innen vom Wohnprojekt Hohe Munde /Telfs verbrachten wir vom 01.bis 04.07.2023 entspannte Tage am Weissensee in Kärnten.

Bei bester Laune starteten wir Richtung Kärnten los. Nach einem Zwischenstopp in Lienz, bei dem wir uns stärkten, kamen wir in Techendorf am Weissensee an.

Von Anfang an waren wir von dem wunderschönen See, welcher eingebettet in einem malerischen Bergpanorama liegt, begeistert. Im Hotel Harrida wurden wir mit sehr viel Herzlichkeit empfangen und die Nutzer*innen fühlten sich dort sofort wohl und gut aufgehoben.

Am nächsten Tag beschlossen wir bei bestem Wetter eine Schiffsrundfahrt zu machen. Wir haben uns auch sportlich betätigt, da wir einen Teil der Strecke zu Fuß zurückgelegten. Danach waren alle sehr erschöpft und wir ließen den Rest des Tages bei einem guten Abendessen ausklingen.

Am dritten Tag erkundeten wir Hermagor. Es bereitete allen großen Spaß, das kleine Städtchen zu erkunden und dabei auch ein wenig „shoppen“.

Die Tage vergingen wie im Flug und den krönenden Abschluss bildete noch die Heimreise über die Hochalpenstraße des Großglockners.

Mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir gesund und entspannt nach Hause zurück.

Sandra Bell



Quelle PSP: **Sandra Bell**

Mehrtagesausflug nach Manerba del Garda

Gemeinsam mit unseren Nutzer*innen der BI Hall fuhren wir heuer vom 25. bis 27.09.2023 nach Manerba am Gardasee. Die Fahrt dorthin verkürzten wir uns mit Austropop-Musik, so kamen wir dementsprechend mit richtig guter Laune am Zielort an.

Für mich war es die erste Reise an den Gardasee, und ich war beeindruckt von seiner Größe. Schon allein deshalb konnten wir es alle kaum erwarten ins kühle Nass zu „springen“. Deshalb ging es für uns alle als erstes zum Schwimmen in den See. Das Wasser war herrlich warm, sogar kühler als der Pool des Campingplatzes, und ich konnte sogar einen Süßwasserkrebs entdecken.

Das unbestrittene Highlight war jedoch die Isola di San Biagio – die sogenannte Kanincheninsel, die wir am zweiten Tag durch knietiefes Wasser wadend erreichten. Die kleine Insel ist nicht nur ideal zum Baden, sondern bietet auch einen atemberaubenden Blick über den Gardasee.

Neben all den wunderbaren Eindrücken darf das Essen nicht unerwähnt bleiben, das bei allen großen Anklang fand. Besonders hervorzuheben ist das Restaurant in Bardolino, wo die Gerichte einfach hervorragend waren. Insgesamt war es eine fantastische Reise, und der nächste Urlaub an den Gardasee kommt bestimmt!

Regina

Tagesstruktur Hall



Quelle PSP: Tagesstruktur Hall

Nutzer*innen-Ausflug Lumagica Innsbruck

Rechtzeitig zu unserem Ausflug im Jänner 2023 mit Nutzer*innen in den magischem Lichterpark „Lumagica“ fiel Schnee und machte das Erlebnis noch stimmiger.

Der Lichterpark in Innsbruck erblühte dieses Jahr unter dem Motto „Rund um die Welt“. Die abstrakten Elemente und interaktiven Lichtinszenierungen luden zum Verweilen und Mitmachen ein. Zusätzlich ließen die Laser und Videoprojektionen Groß und Klein in eine magische Welt eintauchen, in der es mehr als 300 Lichtobjekte zu entdecken galt.

Das Herzstück des Lichterzaubers in diesem Jahr waren die strahlenden Lichtskulpturen, die den Park zum Leben erweckten. Majestätische Figuren aus Licht, kunstvoll geformt und lebendig schimmernd, entführte die Gäste in eine Märchenwelt.

Auch wir waren von der verzauberten Landschaft, dem Farbenspiel und den aufwändigen Konstruktionen begeistert.



LUMAGICA



Quelle PSP:: Mitarbeiter PSP





Nutzer*innen Tagesausflug in den Innsbrucker Alpenzoo

Gemeinsam mit einer Gruppe von Nutzer*innen aus dem Zillertal machten wir am 09.03.2023 einen Ausflug in den Alpenzoo Innsbruck. Wir hatten an diesem Tag wirklich Glück, da das schöne Wetter viele Tiere nach draußen lockte, sodass wir sie bestens beobachten konnten. Besonders beeindruckend waren die aktiven Fischotter, Luchse und Elche, die zu den Höhepunkten des Besuchs zählten.

Zum krönenden Abschluss eines rundum gelungenen Ausflugs gab es für alle noch einen Kaffee am Kiosk des Alpenzoos.



Quelle PSP: Mitarbeiter PSP

Nutzer*innen Tagesausflug in die Kaffeerösterei Nosko

Durch die Initiative von Dominik Satzinger, der bei der Firma Holly tätig ist, hatten wir im April 2023 die Gelegenheit, mit unseren Nutzer*innen eine Exkursion zur Kaffeerösterei Nosko zu unternehmen.

Am Standort in der Innsbrucker Rossau erhielten wir zunächst spannende Einblicke in die Entstehungsgeschichte der traditionsreichen Gourmetrösterei Nosko. Anschließend wurde uns der komplexe Röstprozess näher erläutert – natürlich ohne das gehütete Röstgeheimnis preiszugeben, das seit 120 Jahren sorgsam bewahrt und weiterentwickelt wird. Niemand von uns hätte erwartet, dass das Rösten eine eigene Wissenschaft ist, die viel Erfahrung und Feingefühl erfordert.

Ein großer Dank geht an Dominik Satzinger für dieses unvergessliche Erlebnis!



Quelle PSP Mitarbeiter PSP



Nutzer*innen Tagesausflug in die Erlebnissennerei

Im Oktober 2023 unternahmen die Nutzer*innen der BI Telfs einen Tagesausflug zur Erlebnis-Sennerei im Zillertal. Die Führung durch die Schau-Sennerei, unterstützt durch Audiogeräte, war äußerst informativ. Dabei erfuhren wir, dass die Wiesen und Weiden erst dann gemäht werden, wenn Gräser und Kräuter in voller Blüte stehen – ein Anblick, der nicht nur schön ist, sondern auch die Bestäubung vieler Pflanzenarten sichert.

Das Highlight des Tages waren jedoch die Verkostungsstationen mit Heumilch, Heumilchkäse von Kuh, Schaf und Ziege sowie den cremigen Joghurts. Wir haben es sehr genossen, uns durch die köstlichen Heumilchprodukte zu probieren.

Anschließend besichtigten wir den Schau-Bauernhof, wo die Tiere wie Familienmitglieder behandelt werden. Sie haben eigene Liegeplätze und erhalten täglich Streicheleinheiten, was sich positiv auf ihr Wohlbefinden auswirkt – und das schmeckt man in den Produkten.

Der Ausflug endete nach einem erlebnisreichen Tag und vielen neuen Eindrücken bei einem gemütlichen Essen im Gasthof Goglhof in Fügenberg.



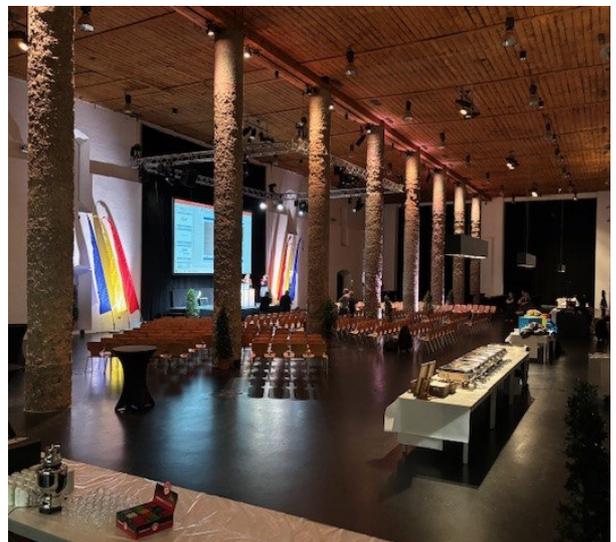
Quelle PSP Mitarbeiter PSP

Mitarbeiter*innentreffen im Salzlager Hall

Ins Salzlager Hall wurde am 17.11.2023 alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu einem Mitarbeiter*innentreffen gebeten. Im Vorfeld dieses Treffens wurde eine Befragung an alle Mitarbeiter*innen versandt, um die Einschätzung des aktuellen Stands und Ideen für zukünftige Entwicklungen herauszufinden.

Nach Sichtung der eingelangten Fragebögen wurden die wichtigsten Themen über eine separate Abstimmung der Mitarbeiter*innen ermittelt. Diese Ergebnisse wurde allen im Laufe dieses Treffens im Salzlager präsentiert. Anschließende wurden, basierend auf der Priorisierung, Teams gebildet, die in den darauffolgenden Wochen und Monaten zu den besonders wichtigen Themen Workshops abhielten.

Diese Workshops dienten nicht nur der unmittelbaren Wissensvermittlung, sondern auch der längerfristigen Bearbeitung von Qualitätsfragen. Hierfür wurden eigene Qualitätszirkel gebildet, um im Team gemeinsam an Lösungen und Strategien zur nachhaltigen Verbesserung der Qualität in den jeweiligen Bereichen zu arbeiten.



Quelle PSP: Elias Knapp

PSP Bildung Jahresbericht 2023

<https://psp-bildung.org>
<http://facebook.com/PSPBildung>

Im **sechsten Jahr von PSP Bildung** setzte sich der erfreuliche Trend zu einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm und vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer*innen fort.



Auf das gesamte Jahr verteilt fanden insgesamt 10 Seminare statt. Dabei konnten wir wieder sehr gute Referierende wie assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Pia Andreatta mit „*Trauma – Verständnis und Zugänge*“, Mag.^a Constanze Sigl mit „*Selbstmanagement – Zürcher Ressourcen Model Grundkurs*“ und Mag.^a Margit Liebhart, MSc mit „*Konfliktfähigkeit in der Führung*“ gewinnen. Zusätzlich fanden zwei Lehrgänge „*Basiskurs Sozialpsychiatrie*“ und ein Lehrgang „*Führungskompetenz im Sozialbereich*“ statt. An den Seminaren nahmen insgesamt 146 Personen und an den Lehrgängen 50 Personen teil.

Darüber hinaus gab es wieder zwei öffentliche Vorträge: einen im Rahmen der Dialogwoche Alkohol 2023 und einen zum Welttag der psychischen Gesundheit zum Thema Krisenbewältigung.

Der Bereich Inhouse-Schulungen konnte sich ebenfalls positiv weiterentwickeln. Trotz der Einstellung des Qualifizierungsverbund Tirol im Vorjahr realisierten wir 2023 insgesamt 6 verschiedene Inhouse Projekte im Umfang von 16 Veranstaltungstagen. Unser wichtigster Auftraggeber war in diesem Jahr die Psychosozialen Zentren Tirol (PSZ 20 Schulungstagen wurden 160 Teilnehmende weitergebildet).

Als neues großes Projekt arbeiteten wir 2023 intensiv an der Umsetzung unseres e-Learning Projektes. Im Zuge der Entwicklung drehten wir sogar ein kurzes Einleitungsvideo mit professioneller Crew. Das Projekt konnte dann Anfang 2024 erfolgreich mit ersten Onlineschulungen starten.



Quelle PSP: Thomas Lechleitner

Externe Fortbildungen 2023

Unsere Mitarbeiter*innen besuchten im Jahr 2023 58 externe Fortbildungen bzw. absolvierten knapp 2200 Fortbildungsstunden wie z.B.

- ZRM Selbstmanagement
- Angststörung
- Sprechtraining
- Brandschutz Modul 1
- Trennung, Scheidung und Folgen
- Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson
- Traumata der Seele Normalisieren und Stabilisieren
- Erste-Hilfe-Auffrischung
- GP Häusliche Gewalt - Ursachen....
- Auswirkungen von Traumata auf Eltern und Kinder
- Ärztstammtisch: Assistierter Suizid
- Schmerz nervt Psyche
- Führungskompetenz im Sozialbereich
- Online - Info zum Privatkonkurs
- Kongress Angst als Existentielle Herausforderung
- Asperger Syndrom und Autismus bei Erwachsenen
- Ärztstammtisch: Schlafstörungen aus psychiatrischer Sicht
- Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag
- Stress und Gesundheit
- Grundlagen des Zeichnens: Perspektive, Kompositionen, Licht, Schatten
- Mindestsicherung - Dowas
- Beratung für Gewaltprävention-Grundhaltungen der Opferschutzorientierten Täterarbeit- vernetztes Arbeiten
- Die Subjektive Seite der Schizophrenie
- Fachtagung Notfallpsychologie Suizidologie - ein Update
- Einführung in die Forensik
- Finanzcoaching Erste Schritte aus der Schuldenfalle
- Kriseninterventionstagung
- Begleitung von Menschen mit Suchterkrankung - ich trinke weiter
- In jeder Hinsicht professionell
- Vom Sinn des Sterben Wollens
- Von der Schwere zur Leichtigkeit
- Depression "mir geht's nicht gut"
- Aufbauworkshop - FÜHRUNGSKOMPETENZ
- Suizidprävention und Krisenintervention
- DGPPN Kongress (Am Puls von Wissenschaft und Versorgung)
- Körper - Sucht - Antriebslosigkeit
- Aufschulungslehrgang "Begleitung von Menschen mit Behinderungen"
- Pathologisches Horten

Kooperationen



Die **Psychosozialen Zentren Tirol** wurden 2022 auf Initiative des Landes Tirol gegründet, um die regionale psychosoziale Erstversorgung auszubauen. Als **Gemeinschaftsprojekt von pro mente tirol, start pro mente und dem Psychosozialen Pflegedienst Tirol** bieten sie an **fünf Standorten in Innsbruck, Imst, Reutte, Wörgl und Osttirol** niederschwellige Erstanlaufstellen für Menschen in psychischen Krisen sowie deren Angehörige.

Ein multiprofessionelles Team hilft bei der Klärung von Problemlagen, entwickelt gemeinsam mit den Betroffenen Handlungsstrategien und unterstützt sie bei der Anbindung an weiterführende, gezielte Angebote. Dabei bieten die Zentren auch kurzfristige Überbrückungshilfe, um die Wartezeit auf weiterführende Therapien zu überbrücken. Neben psychischer Unterstützung umfasst das Angebot auch Informationen und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige.

Die fünf regionalen Beratungsstellen werden sehr gut angenommen und konnten bereits 2.461 Menschen helfen, wobei etwa 6.218 Gespräche geführt wurden. Die Angebote sind vertraulich, kostenlos und schnell verfügbar, was entscheidend ist, um lange Krankheitsverläufe oder soziale Probleme frühzeitig zu verhindern. Der Verein Psychosoziale Pflegedienst Tirol unterstützt das Projekt zudem mit seinem Fachwissen und der IT-Infrastruktur, und der Zweigverein PSP Bildung bietet seit 2023 ein umfassendes Fortbildungsprogramm für die Teams der Zentren.

Der ORF Tirol berichtete am 29.06.2023 über den Erfolg des Psychosozialen Zentrums im Oberland nach einem Jahr.



Quelle: ORF Tirol

Vernetzungstag der Tiroler Suchtarbeit

Das Netz der Tiroler Suchtarbeit und benachbarter Berufsgruppen ist umso tragfähiger, wenn zwischen den einzelnen Knotenpunkten gute und effizient gestaltete Verbindungen bestehen. Der Vernetzungstag der AG Sucht bietet die Gelegenheit, einmal im Jahr zusammen zu kommen und über die Auseinandersetzung mit einem spezifischen Thema einander besser kennen zu lernen. Ziel ist es, dadurch die Zusammenarbeit zu verbessern und in Folge dessen auch einen Gewinn für die eigene Arbeit zu ziehen.

Es war uns eine große Freude, beim Vernetzungstag der AG Sucht mit dabei zu sein. Wir möchten uns für die gute Organisation und den wunderbaren Austausch bedanken!



Quelle PSP: Hermann Strasser

Kooperationen

ISD STADTTEILARBEIT
STADTTEILTREFFS



Stadtteiltreff Wilten—GEMEINSAM NACHBARSCHAFT GESTALTEN

Der Grat zwischen Vergnügen und Sucht ist oft schmal. Während gelegentlicher Konsum von Alkohol für viele Menschen unproblematisch ist, kann übermäßiger oder regelmäßiger Konsum zu gesundheitlichen Problemen führen. Es ist wichtig, auf die eigenen

Grenzen zu achten und sich bewusst zu sein, wie Alkohol das eigene Leben beeinflusst.

Bei unserem Vortrag am 08.05.2023 wollten wir betroffene Personen, deren Angehörige und auch Interessierte darauf aufmerksam machen, dass es viele Ressourcen gibt, die Unterstützung bieten können, sollte das Vergnügen bereits in Abhängigkeit umgeschlagen sein.

Gedrückte oder aggressive Stimmung, Ängste, Zurückgezogenheit und Einsamkeitsgefühle – viele von uns kennen das nicht nur aus Pandemiezeiten, sondern auch aus anderen einschneidenden Lebensphasen. Schnell sprechen wir dann von einem Trauma oder traumatischen Erfahrungen.

Aber jede*r geht anders mit solchen Kri-

sen um. Während manche regelrecht an ihnen zerbrechen oder feststecken, wachsen andere daran. Die Forschungsgruppen rund um Priv.-Doz. Dr. Silvia Exenberger sowie um Univ. Prof. Dr. Kathrin Sevecke, Univ.-Prof. Dr. Alex Hofer und Dr. Beatrice Frajo-Apor haben die Auswirkungen der Pandemie auf die Psyche von Erwachsenen und Kindern erforscht und unterschiedlichste, teils anhaltende, Belastungserscheinungen festgestellt.

Wie ist es möglich auch aus extremen Belastungen sogar gestärkt hinauszugehen? In einem damals aktuellen Projekt der Medizinischen Universität Innsbruck, gefördert vom Land Tirol, wurde die Wirksamkeit eines Resilienztrainings RASMUS untersucht. Frau Nataliia Maronchuk, MSc. berichtete darüber und teilte ihre Erkenntnisse, wie man die eigene psychische Widerstandsfähigkeit stärken kann.

Alle drei Redner*innen gewährten uns am 10.10.2023 tolle Einblicke in das Thema Resilienz und wie man diese durch Achtsamkeit, Stressbewältigung und das Setzen von realistischen Zielen leichter entwickeln kann.



Kooperationen



Freirad—Freies Radio Innsbruck PSYCHIATRIE IN BEWEGUNG

Im Radio Freirad läuft seit 2022 einmal im Monat die Sendung Psychiatrie in Bewegung, die jeweils am 2. Freitag des Monats von 17:00 bis 18:00 Uhr ausgestrahlt wird.

Unser Geschäftsführer Leo Alber war am Freitag, den 09.06.2023 zu Gast in der 15. Sendung von „Psychiatrie in Bewegung“. Ihr fragt euch, was die Chancen in der Versorgung der Teilnehmer*innen in den Einrichtungen des PSP mit Problemen, Humor und Körperhygiene tun hat? Dann hört hinein in den Podcast von Herrn Alber, denn alle bisherigen Sendungen kann man jeder Zeit auf der Seite des Senders nachhören.

BEITRAG

„Psychiatrie in Bewegung“: Leo Alber

PODCAST
Psychiatrie in Bewegung



Kooperationen

Eine Kooperation von start pro mente, PSP, SPOT Slam Poetry Tirol und pro mente tirol luden am 10.10.2023 zum POETRY SLAM - MENTAL HEALTH MATTERS in den Kulturbogen 55 in Innsbruck ein.

Poetry Slam ist Wettlesen um die Gunst des Publikums. Bei freiem Eintritt durften alle mit selbst verfassten, maximal 5 Minuten langen Texten rund um das Thema Mental Health „mitslammen“. Verlierer:innen gab es keine und den Gewinner:innen winkte Ruhm, Applaus und Sieger-schokolade! Und ganz nebenbei gewannen die Poesie und das Bewusstsein für die Mentale Gesundheit.



POETRY SLAM

Dienstag, 10. Oktober 2023 · 19.00 Uhr
KULTURBOGEN 55, Viaduktbögen 55, vis-à-vis Messe Tor 11, Innsbruck

Eintritt frei!
Anmeldung für Publikum wegen des begrenzten Platzangebotes unter office@promente-tirol.at
oder **telefonisch: 0512/58 51 29-1000** (Mo-Do: 8-12 u. 13-15 Uhr, Fr: 8-12 Uhr) erbeten.
Wir freuen uns auf euer Kommen!

start
pro mente

PSP

SPOT
SLAM POETRY TIROL

pro mente tirol

Unsere Systempartner sind

- Landeskrankenhaus Hall / Abteilungen Psychiatrie und Psychotherapie A + B
- Psychiatrische Abteilungen der Universitätsklinik Innsbruck
- Psychiatrische Abteilung des Bezirkskrankenhauses Kufstein
- Niedergelassene Fachärzte für Psychiatrie und Neurologie
- Amt der Tiroler Landesregierung / Abteilung Soziales - Rehabilitation
- Sozialministeriumservice / Landesstelle Tirol
- Bundesministerium für Justiz
- Landesgericht Innsbruck
- VertretungsNetz - Erwachsenenvertretung, Patientenanwaltschaft, Bewohnervertretung
- Bundesministerium für Inneres

Wir arbeiten zusammen mit

- Zweigverein Return - Hilfe für psychisch kranke Menschen mit besonderen Problemlagen
- Zweigverein PSP Bildung
- Psychosoziale Zentren Tirols
- Verein VAGET– Verbund Außerstationärer Gerontopsychiatrischer Einrichtungen Tirols
- Teilhabebeirat der Tiroler Landesregierung
- arge SODiT - Arbeitsgemeinschaft der sozialen Dienstleistungsanbieter für Menschen mit Behinderungen, Lernschwierigkeiten und psychischen Beeinträchtigungen in Tirol
- Bündnis gegen Armut und Wohnungsnot
- Verein HPE - Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter
- pro mente tirol gem GmbH
- start pro mente Gemeinnützige GmbH
- AFQM Austrian Foundation for Quality Management
- BAPP Bundesinitiative Ambulante Psychiatrische Pflege
- unicum:mensch Verein für Hunger auf Kunst & Kultur
- EX-IN Österreich - Experten durch Erfahrung in der Psychiatrie
- DV-OTA (Dachverband Opferschutzorientierte Täterarbeit)

Wir stellen folgenden Organisationen Räume kostenfrei zur Verfügung

- St. Johann i.T. dem Verein HPE - Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter
- Wörgl dem Verein Lichtblick für die Selbsthilfegruppe

**Wir danken allen Mitarbeiter*innen und allen Förderern
für ihre Mitarbeit sowie für ihre Unterstützung!**

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Vorsitzender: Karl-Heinz Alber

Grafische Gestaltung und Layout:

Katrin Heinecke unter Mitarbeit des gesamten Teams des PSP Tirol

Herausgeber:

Psychosozialer Pflegedienst Tirol

Innsbrucker Straße 83-85

6060 Hall i.T.

Tel: 05223 54911

Fax: 05223 54911 - 6044

E-Mail: kontakt@psptirol.org

Homepage: www.psptirol.org

Alle Rechte bleiben bei den Urhebern